

Das US-Militär benötigte in 2017 etwa 42,9 Millionen Liter Öl. Dabei wurden mehr als 25 Millionen Tonnen Kohlendioxid emittiert. Es überrascht kaum, dass die US-Regierung darauf drängte, die militärbedingten Emissionen aus dem Kyoto-Protokoll von 1997 auszuklammern.

Amerikanische Kampffjets, Transporter und Kriegsschiffe brauchen Unmengen Treibstoff und verursachen damit gleich viel CO2 wie die ganze Schweiz.

..... Klimaschutz braucht Abrüstung

Durch Abrüstung würden materielle und finanzielle Mittel frei für eine sozialverträgliche Rüstungskonversion und damit verbunden eine Reduktion des CO2-Ausstoßes. Mit einem Bruchteil der 1,8 Billionen Dollar weltweiter Rüstungsausgaben könnten Hunger und Unterentwicklung weltweit beseitigt und ein sozial-ökologischer Umbau finanziert werden.

Geschätzte 20 Millionen „Klimaflüchtlinge“ sind die ersten Opfer der Klimakrise, aber nur die Vorboten künftiger Migrationsbewegungen. Darauf haben die Herrschenden der reichen Länder des globalen Nordens bis jetzt nur gewalttätige, militärische Antworten.

Die EU und ihre Organisation Frontex decken die Willkür und Menschenrechtsverletzungen in der Ägäis auch 2020, wo laut SPIEGEL die Küstenwache vor der Insel Samos Geflüchtete einfach auf aufblasbaren Rettungsinseln aussetzt. Sie nennen das „Pushbacks“. Nach UN-Angaben sind seit 2014 bei der Überquerung des Mittelmeers 20.000 (!) flüchtende Menschen gestorben.

.....

Ausstellung

Nichts war vergeblich

Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Eine Ausstellung des Studienkreises
Deutscher Widerstand 1933 - 1945

1. - 19. September 2020
Rathaus Schwäbisch Hall

Eröffnung am 1. September 2020 um 17 Uhr
mit Anne Rieger, Friedensratschlag Kassel



V.i.S.d.P.: DGB, Siegfried Hubele, Schlichtweg 4, 74523 Schwäbisch Hall, 10.08.2020

ANTIKRIEGSTAG 2020

MITMACHEN

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER SCHWÄBISCH HALL

Auftakt 11 Uhr Milchmarkt DEMONSTRATION Kundgebung 12 Uhr Vorplatz Globe



..... Verbot von Atomwaffen

..... Geld für Gesundheit und
soziale Absicherung statt
Aufrüstung

..... Rüstungsexporte stoppen

..... Abrüstung statt Bewaffnung
der Bundeswehr mit Drohnen

..... weltweiter Klima- und
Gesundheitsschutz

mit:

Grußwort OB Pelgrim (schriftlich)
Major of Peace

Sevim Dagdelen
abrüstungspolitische
Sprecherin MdB/Die Linke

Dr. med. Jörg Schmid, IPPNW
Int. Ärzte gegen den Atomkrieg

Musik: **PEACEFUL PEAS**

DGB ... 3.-WELT-LADEN ... ATTAC ... BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ... CLUB ALPHA 60 ... DIE LINKE ... DKP ...
FREUNDESKREIS ASYL ... GEW ... GRÜNALTERNATIVE JUGEND ... IG METALL ... ISL ... KZ-GEDENKSTÄTTE
HESSENTAL ... MLPD ... NATURFREUNDE ... LINKSJUGEND ... SOLIDARITÄT INTERNATIONAL ... VER.DI

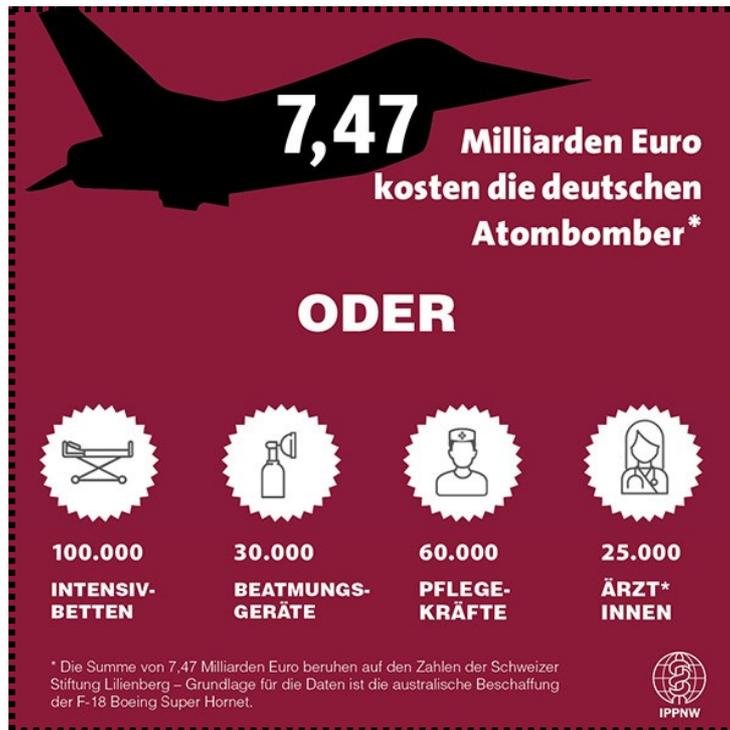
..... 75 Jahre nach Ende des 2. Weltkrieges stehen die Zeichen in Europa auf Aufrüstung, Militarisierung und gefährliche Konfrontation.

Die zunehmende Konkurrenz bei der Aufteilung des Weltmarktes findet seinen Ausdruck nicht nur in einer sich unter Corona zuspitzenden Wirtschaftskrise, sondern auch in militärischen Spannungen zwischen USA und China/Russland und auch zwischen den USA und der EU.

Hochrüstung, atomare Vernichtung und der Klimawandel sind existenzbedrohende Gefahren für die Menschheit. Das Militär ist einer der größten Klimakiller und einer der Hauptschuldigen am Elend von Millionen Flüchtenden.

..... Atombomber im Anflug

Während die Corona-Pandemie zeigt, wie viel Geld für Kliniken und Pflegeeinrichtungen fehlt, fädelt Ministerin Kramp-Karrenbauer den nächsten Rüstungsdeal ein. „Wenn es um Fragen der Sicherheit geht, ist es gefährlich, eine Politik nach Kassenlage zu machen“ erklärte sie und will neben 93 Eurofightern auch 45 Kampffjets F 18 kaufen. Die F 18 braucht die Bundeswehr, um in der Lage zu sein, US-Atombomben abzuwerfen. Obwohl sich der



Bundestag 2010 fraktionsübergreifend für den Abzug der Atomwaffen ausgesprochen hat, laufen Verhandlungen zum Kauf der Atombomber und damit zur Fortführung der „nuklearen Teilhabe“ der NATO.

Gebraucht wird momentan jeder Euro für die Aufgaben, die aus der Corona-Krise entstehen: für das Gesundheitssystem, die soziale Absicherung und für ökonomische Hilfen. Doch die Bundesregierung macht weiter so, als wäre nichts gewesen. Der Rekord-Militärhaushalt von über 50 Milliarden Euro bleibt unangetastet. Mit dem Corona-Nachtragshaushalt soll die Bundeswehr sogar 150 Millionen Euro zusätzlich bekommen und es gibt keinerlei Kürzung bei den Rüstungsausgaben.

Die IPPNW/Ärzte gegen den Atomtod bringen es auf den Punkt: Statt 7,47 Milliarden Euro für Atombomber auszugeben, könnten mit dem Geld 100.000 Intensivbetten, 30.000 Beatmungsgeräte, 60.000 Pfleger*innen und 25.000 Ärzt*innen ein Jahr lang bezahlt werden.

..... Nukleare Aufrüstung durch Mini-Nukes

„Zwar ist die Zahl der Atomwaffen laut dem SIPRI-Bericht weiter leicht zurückgegangen, doch die Atomwaffenstaaten investieren massiv in die Modernisierung ihrer Arsenale. Ein wichtiger Abrüstungsvertrag wie der INF-Vertrag wurde zuerst von den USA gekündigt, andere Verträge wie der New Start Vertrag laufen aus und eine ambitionierte Verlängerung ist nicht in Sicht“, erklärte Xanthe Hall, Vorstandsmitglied von ICAN/Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen - und IPPNW-Abrüstungsexpertin.

Gerade die zunehmende Entwicklung von neuen Mini-Nukes, also Atomwaffen mit begrenzter Sprengkraft, ist besorgniserregend. So werden die in Deutschland stationierten amerikanischen Atomwaffen weiter modernisiert und mit einem modernen Lenksystem ausgestattet. „Durch verbesserte Präzision und geringere Sprengkraft sinkt die Hemmschwelle, eine Atomwaffe einzusetzen“, so Florian Eblekamp (ICAN).

Der Friedensforscher Otfried Nassauer sieht ebenfalls eine Zäsur in der US-Nuklearstrategie. Die verhältnismäßig kleinen Sprengköpfe und die Stationierung auf U-Booten machen es tatsächlich möglich, Atombomben in einem regionalen Krieg einzusetzen.

..... Rekord beim Rüstungsexport

Panzer für die Türkei, Fregatten für Algerien, U-Boote für Ägypten oder Raketen, Munition und Kampfflugzeuge für Saudi-Arabien - Waffen aus aller Welt, auch aus Deutschland, erfreuen sich wachsender Beliebtheit bei den Despoten dieser Welt. Aktuell werden sie in zahlreichen Konflikten und Kriegen, z.B. im Jemen und in Syrien eingesetzt.

Der Rüstungsexportbericht des Bundeswirtschaftsministeriums von 2019 weist Genehmigungen für mehr als 8 Milliarden Euro und damit einen neuen Rekord aus. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Wert der Ausfuhrerlaubnisse von 4,824 Milliarden Euro auf 8,015 Milliarden Euro.

..... Klimakiller Militär

In einer Studie der „Informationsstelle Militarisation“ vom Februar 2019 heißt es, dass Krieg und Militär zu den größten Verbrauchern von Energie und anderen Ressourcen gehören und weltweit 1,8 Billionen Dollar an Rüstungsausgaben verschlingen. So ist der Treibstoffverbrauch beispielsweise von Kriegsflugzeugen und Kriegsschiffen enorm. Entsprechend hoch auch die Emissionen. Ein Eurofighter verbraucht ca. 70 - 100 Liter Kerosin pro Minute!!